

Psalm 128

SWV 233

Martin Luther
1483 - 1546

Heinrich Schütz
1585 - 1672

1661 Version

Cantus
1. Wohl dem, der in Furcht Gottes steht Und auch auf seinem Wege geht,

Altus
1. Wohl dem, der in Furcht Gottes steht Und auch auf seinem Wege geht,

Tenor
1. Wohl dem, der in Furcht Gottes steht Und auch auf seinem Wege geht,

Bassus
1. Wohl dem, der in Furcht Gottes steht Und auch auf seinem Wege geht,

Dein eigen Hand dich nähren soll, So lebst du recht und geht dir wohl.

Dein eigen Hand dich nähren soll, So lebst du recht und geht dir wohl.

Dein eigen Hand dich nähren soll, So lebst du recht und geht dir wohl.

Dein eigen Hand dich nähren soll, So lebst du recht und geht dir wohl.

2. Dein Weib wird in deinem Hause sein
Wie ein Reben voll Trauben fein,
Und deine Kinder um dein Tisch
Wie Ölpflanzen gesund und frisch.

3. Sieh, so reich Segen hängt dem an,
Wo in Gottesfurcht lebt ein Mann,
Von ihm läßt der alt Fluch und Zorn,
Den Menschenkindern angeborn.

4. Aus Zion wird Gott segnen dich,
Daß du wirst schauen stetiglich
Das Glück der Stadt Jerusalem,
Für Gott in Gnaden angenehm.

5. Fristen wird er das Leben dein
Und mit Güte stets bei dir sein,
Daß du wirst sehen Kindeskind,
Und daß Israel Friede findt.

Text in modernisierter Schreibweise